



Montag, 11. Oktober 2021

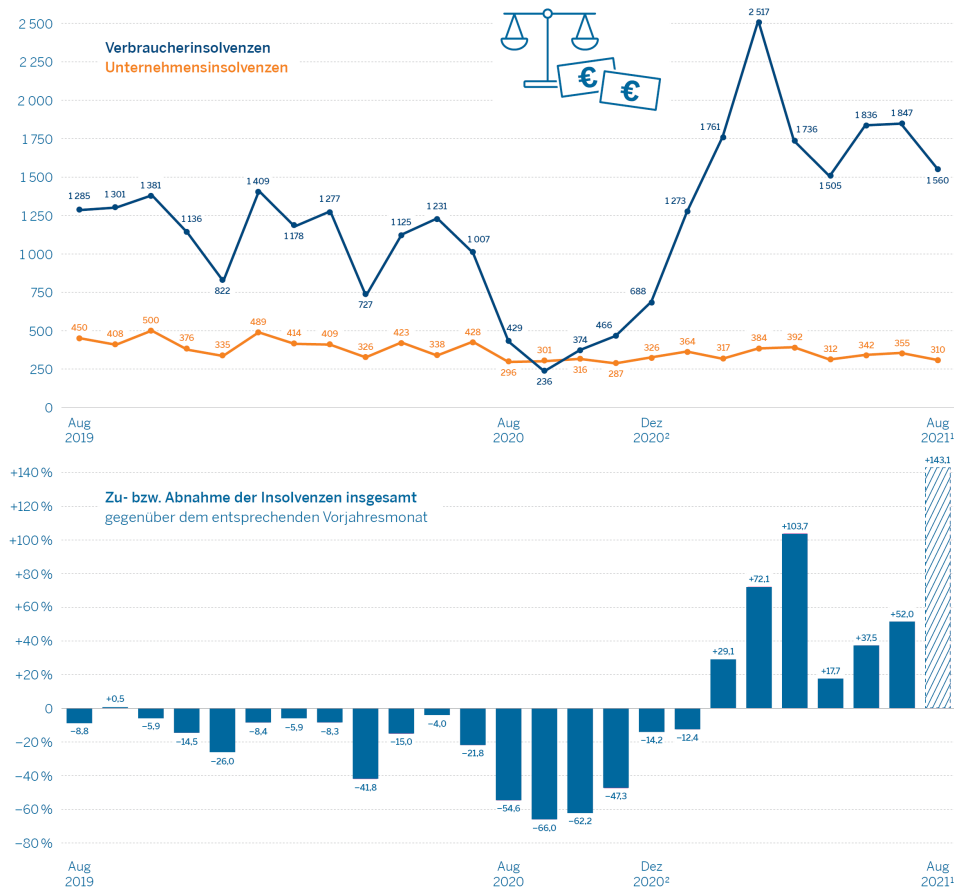
## NRW: Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen stieg im August um 4,7 Prozent - die der Verbraucherinsolvenzen um 263,6 Prozent

Pressestelle  
[0211 9449-6661](tel:021194496661)  
[pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

Düsseldorf (IT.NRW). Im August 2021 wurden bei den Amtsgerichten in Nordrhein-Westfalen 2 290 Anträge auf Eröffnung von Insolvenzverfahren gestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, waren das 143,1 Prozent mehr als im August 2020 (damals: 942 Verfahren) aber 15,3 Prozent weniger als im Juli 2021 (2 704 Verfahren).

310 der beantragten Insolvenzverfahren betrafen Unternehmen. Das waren 4,7 Prozent mehr als im August 2020 (296 Verfahren). Von den im August 2021 beantragten Unternehmensinsolvenzen waren zum Zeitpunkt der Antragstellung 760 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betroffen. Trotz der wirtschaftlichen Krise im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie lag die Zahl der beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen damit weiterhin unter dem Vorkrisenniveau des Jahres 2019 (Zwölfmonatsdurchschnitt 2019: 446 Verfahren; 2020: 363 Verfahren).

### Beantragte Insolvenzverfahren in Nordrhein-Westfalen



1 vorläufige, gerundete Ergebnisse

2 einschl. 111 nachgemeldete Verfahren (5 Unternehmen, 106 Verbraucher) des Amtsgerichtes Mönchengladbach aus dem ersten Halbjahr 2020

Grafik: IT.NRW



## Tabellarische Daten der Grafik

Beantragte Insolvenzverfahren in Nordrhein-Westfalen				
Monat	Insolvenzen insgesamt	Zu- bzw. Abnahme <sup>*)</sup> der Insolvenzen insgesamt	Darunter	
			Unternehmensinsolvenzen	Verbraucherinsolvenzen
<b>August 2019</b>	2 075	-8,8 %	450	1 285
<b>September 2019</b>	2 022	+0,5 %	408	1 301
<b>Oktober 2019</b>	2 279	-5,9 %	500	1 381
<b>November 2019</b>	1 845	-14,5 %	376	1 136
<b>Dezember 2019</b>	1 428	-26,0 %	335	822
<b>Januar 2020</b>	2 271	-8,4 %	489	1 409
<b>Februar 2020</b>	1 914	-5,9 %	414	1 178
<b>März 2020</b>	2 036	-8,3 %	409	1 277
<b>April 2020</b>	1 308	-41,8 %	326	727
<b>Mai 2020</b>	1 941	-15,0 %	423	1 125
<b>Juni 2020</b>	1 927	-4,0 %	338	1 231
<b>Juli 2020</b>	1 779	-21,8 %	428	1 007
<b>August 2020</b>	942	-54,6 %	296	429
<b>September 2020</b>	688	-66,0 %	301	236
<b>Oktober 2020</b>	862	-62,2 %	316	374
<b>November 2020</b>	972	-47,3 %	287	466
<b>Dezember 2020<sup>**)</sup></b>	1 226	-14,2 %	326	688
<b>Januar 2021</b>	1 990	-12,4 %	364	1 273
<b>Februar 2021</b>	2 471	+29,1 %	317	1 761
<b>März 2021</b>	3 504	+72,1 %	384	2 517
<b>April 2021</b>	2 665	+103,7 %	392	1 736
<b>Mai 2021</b>	2 285	+17,7 %	312	1 505
<b>Juni 2021</b>	2 649	+37,5 %	342	1 836
<b>Juli 2021</b>	2 704	+52,0 %	355	1 847
<b>August 2021<sup>***)</sup></b>	2 290	+143,1 %	310	1 560

\*) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat; \*\*) einschl. 111 nachgemeldete Verfahren (5 Unternehmen, 106 Verbraucher) des Amtsgerichtes Mönchengladbach aus dem ersten Halbjahr 2020; \*\*\*) vorläufige, gerundete Ergebnisse

Die Zahl der Insolvenzverfahren von Verbrauchern (dazu zählen Arbeitnehmer, Rentner oder Erwerbslose) stieg gegenüber August 2020 um 263,6 Prozent auf 1 560 Anträge. Eine mögliche Ursache für den Anstieg könnte das Ende 2020 beschlossene Gesetz zur weiteren Verkürzung der Restschuldbefreiung sein. Infolge dessen könnten insbesondere überschuldete Privatpersonen vor allem im zweiten Halbjahr 2020 (Monatsdurchschnitt: 533) ihre Insolvenzanträge zurückgestellt und diese dann nach dem Jahreswechsel gestellt haben. Ein Indiz hierfür ist, dass die monatliche Zahl der Verbraucherinsolvenzen seit Februar 2021 über dem Niveau von 2019 (Zwölfmonatsdurchschnitt: 1 316) liegt. Neben Verbrauchern und Unternehmen beantragten noch 420 sonstige Antragsteller die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. (IT.NRW)

(397 / 21) Düsseldorf, den 11. Oktober 2021